

Moin liebe/r Schülerin (, Lehrer, Elternteil)

- und alle dazwischen und außerhalb!

Einige von Euch (= Ihnen) haben es schon mitbekommen, dass sich im Schulsozialarbeiter-Raum etwas tut. Bis zum Mai war er immerhin oft freitags durch Nicole Treike besetzt, was auch so bleiben wird.

Zukünftig gibt es nun an den anderen Tagen in den meisten großen Pausen die Möglichkeit, mal vorbeizukommen.



Die Türen waren lange & oft zu. Vieles ist schon etwas her, vieles wird zukünftig auch anders sein. Daher hier ein paar Stichworte zu Themen der Schulsozialarbeit:

Wann ist Schulsozialarbeit gefragt?

Sorgen, Gedanken, Themen oder Ängste zu haben – alles ist möglich und trifft auf Dich persönlich mehr oder weniger zu. – Keine Frage ist hier falsch! Es gibt keine Prüfung – es sind keine fertigen Gedanken nötig, um vorbeizukommen. Idealerweise nimmst Du selbst bei Bedarf den Kontakt mit mir auf – besser früher als später. Manche Dinge lassen sich im Schulalltag schnell mit den Lehrer/innen klären, andere finden weniger Platz und *drücken* trotzdem. – Auch Lehrer/innen oder Eltern wenden sich an uns, wenn es aus ihrer Sicht nötig wird.

Beispiele für mögliche gemeinsame Themen:

Du hast Ärger, es gibt Vorfälle, Konflikte oder Dinge, die Du nicht alleine einordnen kannst. Das passiert zu Hause / im Privatleben mit Eltern, Geschwistern, Freunden, Verwandten, Nachbarn, ... In der Schule kann das mit Lehrer/innen, Mitschüler/innen, dem Schulbüro, dem Hausmeister passieren. Hausordnung, Prüfungen/Arbeiten, Mobbing, nicht zur Schule gehen, Stress auf dem Schulweg, ... - Herausforderungen können überall sein.

Alle entwickeln sich weiter – auch Du: Tabus, die Du noch nie jemandem anvertraut hast, ..., Sucht, Sehnsucht, Sexualität/Identität, Gewalt, undefinierbares, ... oder Themen, die die Gesellschaft beschäftigen: Corona-Folgen, Krieg, Umwelt/Klima, Religion, der Stadtteil, ...

Du bestimmst, ob oder zu welchem Thema wir sprechen.

Wie geht's?

In den meisten großen Pausen (wenn ich keinen anderen Termin habe) läuft schon jetzt offenes Spielen oder Chillen. Am Rand können wir gern einen zeitnahen Termin absprechen. Das geht zu anderen Zeiten, in denen Du alleine kommst, auch. Manchmal passt es sofort. Weiter kannst Du mich im Rahmen von Nachmittagsaktivitäten oder im Ferienprogramm ansprechen. An verlässlichen Anlaufzeiten arbeite ich noch (z. Z. 7h30 oder 13 Uhr am besten). Mit *It's Learning* geht das noch nicht, was ich aber aktuell nur für ein Anfangsproblem halte.

Eine Vermittlung über Lehrer/innen oder des ZKE (Zentrum für kooperative Erziehungshilfe) kann vorkommen. Auch ich frage immer mal wieder nach.

Datenschutz / Freiwilligkeit / Intimsphäre: Die Schulsozialarbeit aufzusuchen ist in Ordnung!

Termine können auch während des Unterrichts (nach Abstimmung mit der Lehrkraft) stattfinden. Lehrerinnen & Schüler können das veranlassen. Es ist keine umfassende Begründung notwendig. Die Ausnahme: Du hast lediglich keine Lust auf Unterricht, und es gibt eigentlich keinen anderen Grund. Die Abwesenheit wird durch uns bescheinigt / *entschuldigt*.

Alle Angaben, die Du machst, sind **vertraulich** und **freiwillig**. – Du sagst nur das, was Du möchtest. Das weitere Vorgehen besprechen wir persönlich. Hierzu gehört auch die Möglichkeit einer Vermittlung von Beratungsstellen – hier gibt es viele Angebote. **Eine Ausnahme** muss ich allerdings machen: Situationen, die dringend geklärt werden müssen, weil Gefahr besteht. Hier muss gehandelt werden und bei Bedarf schnelle Hilfe geholt werden. Besser ist es natürlich, wenn Du ausdrücklich zustimmst, wenn andere beteiligt werden müssen. – In bestimmten Fällen kann es wichtig sein, dass Du eine weibliche Ansprechperson hast. Dafür kann ich sorgen.

Spaß / Zerstreuung:

Probleme gibt es. Aber auch viel Schönes & Spannendes. Ich habe einige Ideen für einen guten Schulalltag, Nachmittage und Ferienaktivitäten. Ideen von Dir sind willkommen.

Zu mir:



Ich heiße Thomas Hübener und freue mich über den schon begonnenen Anfang. Zu mir: Ich bin 60 Jahre *jung* und habe die meiste Zeit in Hamburg gelebt. Geliebt habe ich immer die schöne Gegend hier – auch schon 40 Jahre lang. Ich bin Sozialarbeiter / -pädagoge und mit diesem Beruf auch hier bei der Stadt Flensburg angestellt. Gelernt habe ich vorher Gärtner und freue mich über den Schulgarten gleich neben dem Schulsozialarbeiter-Raum. Aus dem und meiner Freude am Draußen-sein – eben an der Förde – wird sich bestimmt bald etwas ergeben, was ich Euch nachmittags oder in den kleinen Ferien anbieten kann. - Bitte gebt mir noch etwas Zeit, damit das, was ich hier geben kann, gut wird. Bis ein passendes Angebot klappt, bekommt Ihr immer wieder aktualisierte Infos.

Alles Gute und bis bald!
Thomas

Stand: 17. Juni 2024